Amtliche Mitteilung
Infomailentgelt bar entrichtet

Stams informativ

Mitteilungsblatt der Gemeinde Stams

46. Ausgabe 2. Halbjahr 2004

GEMEINDE STAMS

die Eichenwald

Auf ein Wort - die Seite des Bürgermeisters

Liebe Stamserinnen
Liebe Stamser

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das Jahr geht seinem Ende zu. Für mich persönlich gehört 2004 zu den wichtigsten Jahren meines Lebens. In diesem Jahr habt ihr mich zum Bürgermeister gewählt, ich danke euch auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für euer Vertrauen. Mein besonderer Dank gilt auch meinem Amtsvorgänger, Ing. Franz Prantl, der mir alles in perfekter Ordnung übergeben hat und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt. Durch ihre Unterstützung war es mir möglich, mich bereits nach kurzer Zeit in meinen neuen Arbeitsbereich einzuarbeiten.
Weihnachten ist aber auch die Zeit der Besinnung, des Erinnerns an die Geburt Christi. In diesem Zusammenhang kommt mir auch unsere heutige Situation in den Sinn. Warteten die Menschen früher auf die Geburt eines ganz bestimmten Kindes, so fehlen uns heute Kinder ganz grundsätzlich. Diskussionen um das Sozialsystem, die Rentensicherung, die Erhaltung des Schulsystems und vieles mehr hängt von unseren Kindern ab. So freue ich mich, dass in Stams die Familien „noch etwas Wert“ sind, eine Dorfgemeinschaft besteht und dass auch junge Leute zuziehen. Es freut mich, dass in unserem Dorf Kinder geboren werden. Für mich auch ein Zeichen, dass unser Stams der richtige Ort zum Leben ist.
Dennoch darf uns das alles nicht über die Notwendigkeit einer geplanten Vorsorge hinwegtäuschen. Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden haben wir uns am Rot Kreuz Stützpunkt in Mötz beteiligt und auch im neuen Sozialzentrum in Barwies stehen für Stamserinnen und Stamser Betreuungsplätze zur Verfügung. Durch die finanzielle Unterstützung für den Besuch des Kindergartens, die Hilfe für das Jugendzentrum und auch durch laufende Investitionen in die Schule wird die nötige Infrastruktur für eine gute Entwicklung des Nachwuchses gesichert.
Das zu Ende gehende Jahr brachte für Stams aber auch eine weit in die Vergangenheit reichende Überraschung. Bei der Ausgrabung am Glasbergl fanden die Archäologen Beweise für eine Siedlung, die die Experten hier nicht vermutet hatten. Erfreulich, dass es also offensichtlich immer schon erstrebenswert war, an diesem starken Platz zu leben.
Vieles im Leben zeigt uns die schönen Seiten, manches ist einfach „Mist“. Erfreulich zeigt sich dabei das Verantwortungsbewusstsein der Stamserinnen und Stamser bei der Mülltrennung. Erhebliche Mengen an recyclingfähigen Materialien wurden gesammelt und so einer Verwertung zugeführt. Um das Sammelsystem auch beim Restmüll weiter zu verbessern, wird im neuen Jahr ein Chipsystem eingeführt. Nur eine von vielen Maßnahmen, die Aufgaben der Gemeinde so effizient wie möglich zu gestalten. Die dadurch eingesparten Kosten verhindern vermeidbare Erhöhungen von Gebühren und Abgaben und kommen allen Bürgerinnen und Bürgern zugute.

Die Mitglieder des Gemeinderates und ich als Bürgermeister werden auch im neuen Jahr alles daran setzen, mit unseren Entscheidungen das Leben in unserem Dorf für alle so schön wie möglich zu gestalten. Wir hoffen aber auch, dass sich viele so wie bisher auch weiterhin aktiv am Dorf- und Vereinsleben beteiligen.
Bei Sorgen, Wünschen und Anliegen stehe ich selbstverständlich allen Stamserinnen und Stamsern gerne persönlich zur Verfügung. Ein Versprechen, das ich vor der Wahl gegeben habe und jetzt natürlich auch einhalte.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr

Eurer

Franz Gallop

Aus dem Gemeinderat

In fünf Sitzungen wurden 31 Tagesordnungspunkte behandelt.

Sitzung vom 9. September
Die Arbeiten zur Erneuerung der mittleren Wengebrücke werden zum Anbotspreis von € 6.156,00 (incl. MwSt.) an die Firma Thurner/Oetz vergeben.

Die Gemeinde Stams verpflichtet sich, den Abgang aus dem Betrieb des Kindergartens in Höhe von ca. € 53.000,00 zu tragen.

Sitzung vom 16. September
Die Baumeisterarbeiten zur Sanierung des „Gstrein-Weges“ werden zum Anbotspreis von € 49.226,81 (excl. MwSt.) an die Firma TEERAG-ASDAG vergeben.

Der Gemeinderat beschließt, die Sanierung des Weges in der Weingartnersiedlung noch heuer zu beginnen.

Sitzung vom 21. Oktober
Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Kapeller/Raich.

Die Bauleitung für die Sanierung des Weges in der Weingartnersiedlung wird zum Anbotspreis von € 2.220,00 (incl. MwSt.) an Baumeister Bernhard Schöpf vergeben.

Der Gemeinderat beschließt, den Weg in der Weingartnersiedlung westlich des Anwesens Wendl auf 4,0 Meter zu verbreitern.

Die Baumeisterarbeiten für den Weg in der Weingartnersiedlung werden zum Anbotspreis von € 122.835,11 (incl. MwSt.) an die Fa. TEERAG-ASDAG vergeben.

Der Gemeinderat setzt neue Quadratmeterpreise für die Ablöse von Grundflächen fest.

Der Gemeinderat beschließt, die notwendigen Grundflächen für die ordnungsgemäße Einbindung des „Gstrein-Weges“ von Walter Christl und Johann Falkner abzulösen.

Sitzung vom 4. November
Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung der neu gebildeten Grundparzelle 1066 (Stamser Alm) von Freiland in „Sonderfläche sonst. land- und forstwirtschaftliches Gebäude – Almgebäude“

Der Gemeinderat beschließt, bei der BH Imst die Verordnung eines beidseitigen Überholverbotes auf der B 171 (Tiroler Bundesstraße) bei der Einfahrt Windfang verordnen zu lassen.

Die Neufassung der Müllabfuhrordnung der Gemeinde Stams wird vom Gemeinderat beschlossen.

Sitzung vom 25. November
Der Gemeinderat beschließt, im Jahr 2005 ein elektronisches Erfassungssystem für die Müllabfuhr in Stams einzuführen.

Die Erneuerung der Wasserleitung in der Weingartnersiedlung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zum Neubau eines Blockheizkraftwerkes im Fernheizwerk in Stams gibt der Gemeinderat eine positive Stellungnahme zum Gewerbeverfahren ab.

Baubewilligungen und Bauanzeigen

Baubewilligungen:

Anna-Maria Pilhak-Lechleitner,
Stams, Staudach 22
Zubau eines Wohnhauses

Meinhard Kerekes,
Stams, Dorfstraße 30
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung

Franz Gstrein,
Stams, Windfang 22
Neubau eines überdachten Unterstellplatzes

Bauanzeigen:

Siegfried Schleich,
Stams, Windfang 13
Errichtung eines Schwimmbeckens

Wolfgang Neurauter,
Stams, Windfang 4
Errichtung eines Kamins

Markus Staudacher, Stams,
Graf-Meinhard-Straße 1
Erneuerung der Terrasse

Don-Bosco-Schwestern,
Stams, Wirtsgasse 3
Errichtung einer Stiegenüberdachung

Camping Eichenwald,
Klara Zoller,
Stams, Schießstandweg 10
Errichtung einer Entsorgungsstation

Aus dem Gemeindeamt

Haushaltsplan 2005

Der Haushaltsplan 2005 ist kein großes „Investitionsbudget“ sondern ist darauf ausgerichtet, mit den vorhandenen Mitteln einige Schwerpunkte zu setzen. Der Budgetentwurf, der mittlerweile vom Gemeinderat behandelt wurde, weist Einnahmen und Ausgaben von € 1,908.000,00 auf.

Für 2005 haben wir uns vorgenommen ...

... den Weg in der Weingartnersiedlung fertig zu stellen und abzurechnen. Dafür werden wir insgesamt € 125.000,00 aufwenden müssen, ca. 50 % der Kosten werden gefördert.

... den Johann-Köll-Weg mit einem Aufwand von ca. € 20.000,00 zu sanieren.

... Rücklagen in Höhe von € 30.000,00 für zukünftige Investitionen zu bilden.

... in der Volks- und Hauptschule mit den Vorbereitungen für eine umfassende Innenrenovierung zu beginnen.

Wir sind nunmehr in der glücklichen Lage, dass sich unser Investitionsvolumen langsam wieder ein bisschen vergrößert. Im Jahr 2004 wurden wieder kleinere Darlehen vollständig getilgt, die Mittel, die wir bisher für den Schuldendienst aufwenden mussten, stehen für Investitionen zur Verfügung. Aber auch auf der Einnahmenseite setzt sich die erfreuliche Entwicklung fort. Die Fa. Felbermayr hat im heurigen Jahr ihren Betrieb in Stams aufgenommen und ist ein bedeutender Steuerzahler.

Gebühren / Abgaben 2005

Es ist erfreulich, dass für das kommende Jahr keine Erhöhung der Gebühren und Abgaben notwendig ist. Obwohl auf dem Gebiet der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung nach wie vor laufend Erneuerungen und Erweiterungen gemacht werden müssen, decken die Gebühren unseren Aufwand auch im kommenden Jahr. Natürlich schauen wir auch darauf, Einsparungspotenzial auf der Ausgabenseite zu nutzen und so effizienter zu arbeiten. Weil die Abgaben und Gebühren gleich geblieben sind, legen wir auch dieser Zeitung keine Gebührenaufstellung bei. Die Tarife können auf unserer Homepage abgerufen werden und sind auch im Gemeindeamt erhältlich.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Das Gemeindeamt ist in der Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig zu den gewohnten Zeiten geöffnet.
Lediglich am **24. Dezember**, am **31. Dezember** und am **7. Jänner** bleiben unsere Pforten **geschlossen**.

Im neuen Jahr ändern wir unsere Öffnungszeiten geringfügig:

Montag	8 bis 12 Uhr	13.30 bis 18 Uhr
Dienstag	8 bis 12 Uhr	
Mittwoch	8 bis 12 Uhr	13.30 bis 18 Uhr
Donnerstag	8 bis 12 Uhr	13.30 bis 18 Uhr
Freitag ***NEU***	8 bis 14 Uhr	

Die Gemeindekasse ist in der Regel am
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12.00 Uhr erreichbar.

Gesprächstermine mit Bgm. Franz Gallop sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes möglich. Weil der Bürgermeister natürlich auch Auswärtstermine wahrnehmen muss, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

Öffentliche Gemeindeversammlung

Am 25. Oktober fand die diesjährige öffentliche Gemeindeversammlung im Pfarrsaal statt. 45 Stamserinnen und Stamser und mehr als die Hälfte der GemeinderätInnen zeigten Interesse an folgenden Themen:

- Vorstellung eines neuen leistungsfähigen Internetzugangs.
- Bauen in Stams
- Ausweichverkehr auf der B 171
- Rückblick und Vorschau

Der Ausweichverkehr soll durch ein Fahrverbot für LKW über 7,5 t eingeschränkt werden.

Besonders über die Verkehrsproblematik durch den Ausweichverkehr wurde rege diskutiert. Natürlich ist die Gemeinde um eine zufrieden stellende Lösung bemüht, vor einigen Tagen hat es ein Gespräch im Landhaus mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden in dieser Sache gegeben. Es wurde uns zugesagt, dass voraussichtlich Anfang 2005 für das Tiroler Oberland ein selektionales Fahrverbot für LKW über 7,5 t verordnet wird.
Bauen und Wohnen ist ein für die Gemeinde sehr wichtiges Thema. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass für unsere jungen MitbürgerInnen Wohnraum in Stams zur Verfügung steht. Dafür haben wir einige Kontakte geknüpft, ein konkretes Projekt können wir bereits unter „Dies und Das“ vorstellen.

Müllabfuhr – neues System ab 2005

Die Abfuhr und Entsorgung des Bio- und Restmülls kostet viel Geld. Das spürt jeder an den eigenen Müllgebühren. Wir haben uns deshalb entschlossen, die Effizienz der Müllabfuhr zu steigern und werden 2005 zwei Maßnahmen umsetzen:

Wir werden darauf achten, dass die Mülltonnen ordentlich befüllt werden. Es hat sich in letzter Zeit vereinzelt wieder eingebürgert, dass neben den (übervollen) Mülltonnen noch Schachteln, Säcke und dergleichen abgestellt werden. Im Sinne einer gerechten Verteilung der Müllgebühren werden nur mehr ordentlich befüllte Mülltonnen mitgenommen, die erwähnten Behälter bleiben stehen.

Voraussichtlich mit Beginn des 2. Quartals 2005 erfolgt die Zählung der Mülltonnen mit einem elektronischen System. Die Vorteile liegen auf der Hand: Es werden wirklich alle Mülltonnen erfasst, Fehlerquellen beim Aufschreiben der Mülltonnen durch das Abfuhrunternehmen und beim Eingeben der Entleerungen in die Buchhaltung werden ausgeschlossen.

Wenn die Mülltonnen mit dem Erfassungsmodul ausgerüstet werden, kann es zweckmäßig sein, bestehende Behälter auszutauschen, wenn sie durch den jahrelangen Gebrauch Schäden aufweisen. Immerhin sind manche Mülltonnen schon fast 20 Jahre im Einsatz. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden Sie beraten, wenn sie die Erfassungsmodule auf den Mülltonnen montieren.

Aus Bauhof und Recyclinghof

Öffnungszeiten des Recyclinghofes
Die Weihnachtsfeiertage fallen heuer so, dass es fast zu keiner Beeinträchtigung des Betriebes im Recyclinghof kommt. Am Christtag, den 25.12.2004 und am Neujahrstag bleibt der Recyclinghof geschlossen, sonst ist er wie gewohnt samstags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Müllabfuhrtermine
Die Termine für die Restmüll- und Biomüllabfuhr werden durch die Feiertage nicht verändert. Die Abfuhrtermine für das 1. Halbjahr 2005 haben wir unserer Gemeindezeitung beigelegt.

Ablesen der Wasserzähler
Im letzten Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, die Wasserzähler nicht mehr jährlich durch die Mitarbeiter des Bauhofes ablesen zu lassen, sondern ein Eigen-Ablesesystem einzuführen. Die Regelung, den Wasserzählerstand durch die Hausbesitzer ablesen zu lassen, funktioniert in den umliegenden Gemeinden bereits seit einigen Jahren klaglos.
Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes werden, beginnend mit Jänner 2005, nur mehr jene Wasserzähler ablesen, die geeicht und deshalb ausgetauscht werden müssen. Das Eichintervall beträgt fünf Jahre, in den übrigen Jahren muss die Wasseruhr selbst abgelesen. Die Hausbesitzer sind dafür verantwortlich, dass die Wasserzählerstände dem Gemeindeamt pünktlich und genau gemeldet werden.
Wir werden mit der Jänner-Vorschreibung ein übersichtliches Formular versenden, in das der Zählerstand eingetragen werden und an das Gemeindeamt übermittelt werden muss.
Diese Regelung bringt eine bedeutende Einsparung für uns mit sich und hilft, dass keine Erhöhung der Wassergebühren vorgenommen werden muss.
Wir bedanken uns schon jetzt für die Mitarbeit.

Schneeräumung und Splittstreuung
An dieser Stelle möchten wir unsere jährliche Bitte wieder anbringen: Sie erleichtern uns die Schneeräumung und Splittstreuung ungemein, wenn die Gemeindewege frei von parkenden Fahrzeugen sind. Wenngleich in den letzten Wintern eine Besserung eingetreten ist, so gibt es doch einige „beharrliche Straßenparker“, die unsere Bitten bisher ignoriert haben. Und es gibt auch immer noch Grundbesitzer, die glauben, dass der Gemeindetraktor den Schnee mit böser Absicht in die private Einfahrt wirft. Und deshalb wird der Schnee – und der des gesamten Vorplatzes noch dazu – wieder in den Gemeindeweg geschoben. Der Gemeindetraktor räumt dann den Schnee wieder auf die Seite ... und so weiter.
Auch wenn es heuer bis zur Drucklegung dieser Gemeindezeitung noch keinen nennenswerten Schneefall gegeben hat, möchten wir jene Handvoll Uneinsichtige mit Nachdruck darauf hinweisen, dass diese Vorgangsweise inakzeptabel ist.

Stauden an der Grundgrenze
Im Herbst haben wir alle Grundbesitzer angeschrieben, deren Bewuchs an der Grenze zum Gemeindeweg störend ist und sie aufgefordert, die Pflanzen zurückzuschneiden. Das Verständnis für unsere Forderung war bei den Betroffenen ausgesprochen groß und viele haben die Arbeiten schon erledigt.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Und jenen, die noch nicht dazu gekommen sind, möchten wir bitten, diese Arbeit auf die Liste für das kommende Frühjahr zu setzen.

Zahlen, Zahlen, Zahlen ...
Die Stamserinnen und Stamser sind fleißige Sammler, was Wertstoffe und Sondermüll angeht. Dies ist wichtig, um verwertbare oder gefährliche Stoffe vom Restmüll zu trennen und einer geordneten Wiederverwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.
Und nicht zuletzt erspart ein konsequentes Trennen des Mülls natürlich auch Gebühren, weil die Wertstoffe kostenlos im Recyclinghof abgegeben werden können.

Im Recyclinghof wurden von Jänner bis November 2004 gesammelt:

58.260 kg Altpapier
21.870 kg Kartonagen
33.520 kg Sperrmüll
28.990 kg Alteisen und Schrott
13.030 kg Tierkadaver und Konfiskate
5.500 kg Verpackungen aus Metall und Verbundstoffen
30.410 kg Verpackungen aus Kunststoff

Sozialzentrum Mieming

Jetzt ist es endlich so weit!
Das Sozialzentrum in Mieming hat Anfang Dezember seinen Betrieb aufgenommen.
Der Kindergarten und der Sozialsprengel sind ja bereits im September in die neuen Räumlichkeiten übersiedelt, dieser Tage wurden die Räume des Altenwohnheimes und des betreuten Wohnens fertig gestellt.

Die Konzeption dieser Einrichtung ist, Kinder und ältere Menschen in einem Gebäude unterzubringen, jedem aber gleichzeitig die Räumlichkeiten und Einrichtungen zu bieten, die für das Wohlfühlen notwendig sind.

Wir sind froh, dass wir nun für unsere älteren oder pflegebedürftigen MitbürgerInnen eine Einrichtung bieten können, die modern ausgerüstet und von Stams aus gut erreichbar

Sozialzentrum Mieming

ist. Bisher mussten die Stamserinnen und Stamser in der näheren und weiteren Umgebung untergebracht werden, je nach dem, wo Platz war. Das sollte jetzt nicht mehr notwendig sein, der Platz in Mieming sollte für einige Zeit ausreichen.

Bedeutende finanzielle Mittel mussten für den Bau aufgewendet werden. Der Anteil der Gemeinde Stams am Gemeindeverband, der für den Bau und Betrieb des Wohnheimes gegründet wurde, beträgt 15,12 %, was einer Summe von ca. € 935.000,00 entspricht. Dieser Betrag wurde zu über 50 % durch öffentliche Mittel gefördert, sodass das Gemeindebudget nicht zu sehr belastet wurde. Der laufende Betrieb wird aus den Pflegegebühren gedeckt, für die aufgenommenen Darlehen hat die Gemeinde Stams einen Schuldendienstbeitrag von jährlich ca. € 14.500,00 zu leisten. Aus diesem Grund müssen wir darauf schauen, dass die Stamserinnen und Stamser in Mieming untergebracht werden, andere Wohnheime können nur mehr in begründeten Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden.

Über alle Fragen in Zusammenhang mit dem Betrieb des Wohnheimes Mieming (Ausstattung, Kosten, Unterbringung, ...) kann die Leiterin kompetente Auskunft geben: Judith Seidl, Tel. 05264/5335-12. Natürlich stehen auch die Bediensteten des Gemeindeamtes für Fragen gerne zur Verfügung.

Neuer Vorstand des Abwasserverbandes

Der Abwasserverband Stams und Umgebung ist bekanntlich ein Gemeindeverband, dem neben Stams als Sitzgemeinde noch die Kommunen Mötz, Silz, Haiming, Roppen, Mieming und Obsteig angehören. Die Hauptaufgabe des Verbandes ist der Betrieb der Verbandskläranlage in Stams und der Zuleitungskanäle von den einzelnen Verbandsgemeinden. Außerdem hat der Abwasserverband einen Abfallberater beschäftigt, der die Verbandsgemeinden (außer Silz) in Fragen der Abfallbeseitigung, -vermeidung und –verwertung berät.

Bgm. Josef Leitner, Bgm. Franz Gallop, Ziviltechniker DI Wilfried Philipp, Bgm. Ingo Mayr, Bgm. Dr. Siegfried Gapp, Bgm. Mag. Gerold Schaber, Bgm. Bernhard Krabacher, Vbgm. Manfred Wegleiter, Betriebsleiter Hubert Haßlwanter, Vbgm. Hermann Föger (als Vertretung für Bgm. Arnold Hirn) (v.l.)

Durch die Gemeinderatswahl 2004 hat sich die Besetzung der Verbandsversammlung geändert. In der konstituierenden Sitzung vom 15.Juli 2004 wurde Bgm. Franz Gallop zum Obmann und Bgm. Dr. Siegfried Gapp zum Obmann-Stellvertreter gewählt.

Die Verbandsversammlung setzt sich folgendermaßen zusammen:
Obmann: Bgm. Franz Gallop, Stams, Obmann-Stv.: Bgm. Dr. Siegfried Gapp, Mieming; Mitglieder: Bgm. Arnold Hirn, Silz, Bgm. Bernhard Krabacher, Mötz, Bgm. Josef Leitner, Haiming, Bgm. Ingo Mayr, Roppen, Bgm. Mag. Gerald Schaber, Obsteig.

Dies und Das

... ein bisschen Lob und Dank

Seit dem letzten „Stams-Informativ“ sind uns einige Dinge aufgefallen, die nicht unerwähnt bleiben sollen.

Während des ganzen Jahres fehlt unsere Organistin **Annemarie Poppeller** bei fast keinem Amt und bei keinem Festgottesdienst. Für dieses große Engagement, das vielen von uns schon selbstverständlich erscheint, von uns ein großes VERGELT´S GOTT!

Ein herzliches VERGELT´S GOTT verdient sich auch unser **Kirchenchor**. Gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit sind die Sängerinnen und Sänger sehr viel im Einsatz, um die Gottesdienste schön zu gestalten. Dafür und für den Dienst an der Kirche während des Jahres ein großes DANKE!

Der **Weihnachtsbasar** am Vortag des 1. Advent ist ein Fixpunkt im Jahreskreis. Auch heuer haben wieder viele fleißige Hände Adventkränze gebunden, Kekse gebacken und allerlei Weihnachtliches gebastelt. Dafür allen Helferinnen und Helfern ein aufrichtiges VERGELT´S GOTT!

Neuwahl bei der Sektion Frauenturnen

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Sektion Frauenturnen standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Corinna Frena ist die neue Obfrau dieser rührigen Sektion. Wir wünschen Corinna Frena und den neu gewählten Frauen des Vorstandes viel Erfolg. Gleichzeitig bedanken wir uns bei der bisherigen Obfrau Anita Gallop und jenen Damen, die aus dem Ausschuss ausgeschieden sind, für die bisher geleistete Arbeit.

Pepi Köll – 75 Jahre jung

Pepi Köll, ein „Hans Dampf in allen Gassen“, feierte vor kurzem seinen 75. Geburtstag.

Der Gemeindevorstand gratuliert Pepi Köll zum 75-er.

Die Gemeindeführung, die örtlichen Vereine und Institutionen und viele Nachbarn und Freunde gratulierten herzlich. Das Engagement des 3-fachen Familienvaters für Stams ist beispiellos. Wie ein roter Faden zieht sich der Einsatz für unser Dorf durch sein Leben. Ob als Standesbeamter oder als Ortschronist, ob als Obmann und langjähriges Mitglied der Musikkapelle, als langjähriges Mitglied und als Funktionär der örtlichen Feuerwehr, ob im Dorferneuerungsausschuss, bei der Kameradschaft Stams oder bei der Schützengilde. Immer hatte sein Wort Gewicht, war seine Meinung gefragt und seine Gewissenhaftigkeit geschätzt.

Er war die treibende Kraft bei der Restaurierung der Pfarrkirche, wo er als Obmann des Ausschusses unermüdlich im Einsatz war. Als Gründungsmitglied und Obmann der Vinzenzgemeinschaft Stams setzt sich Pepi Köll ebenso für soziale Belange ein wie als Ortsverantwortlicher des Sanitätssprengels Silz.

Und nicht zuletzt schätzt die Öffentlichkeit sein Organisationstalent bei großen und kleinen Feierlichkeiten und seine Genauigkeit und sein Fachwissen als Ortschronist.

Seine gute Gesundheit macht es möglich, dass seine Schaffenskraft ungebrochen ist. Wir wünschen dem Pepi noch viele gesunde, zufriedene Jahre.

an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN für die großartige Arbeit.

Dies und Das

Fußballjugend

Ein großes DANKE an unsere Fußballjugend! Unter der Leitung von Markus Abfalterer, Stefan Köll, Peter Lechner und Toni Wille durchstreiften unsere U-11 und U-15-Spieler den Eichenwald, die Innauen und das Waldstück zwischen der Sprungschanze und Windfang.

Nicht weniger als 526 kg Müll sammelten die eifrigen Hände an einem Samstag.

Neuwahl bei der Sektion Fußball

Auch die Sektion Fußball hat vor kurzem ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Wenngleich es sportlich derzeit vielleicht nicht so läuft, wie man es sich wünschen würde, präsentiert sich die Sektion Fußball doch als rühriger Verein.

Wegen einer Flugblattkampagne gegen Klaus Moser war dieser nicht mehr bereit, als Obmann der Sektion weiter zu arbeiten. Die notwendige Wahl des Obmannes brachte für Alexander Dosch ein eindrucksvolles Ergebnis. Wir gratulieren ihm zur Wahl und wünschen viel Erfolg für seine Tätigkeit. Dem ausgeschiedenen Langzeitobmann Klaus Moser an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN für die großartige Arbeit.

Dass es zum Ende der Obmannschaft von Klaus Moser durch eine Flugblattkampagne zu Missstimmungen gekommen ist, tut uns Leid. Derart untergriffige Beschuldigungen, bei der sich der Verfasser nicht traut, sich zu erkennen zu geben, sind absolut verurteilenswert und hoffentlich einzigartig in Stams! Vereinsfunktionäre, die sich ehrenamtlich für ihren Verein einsetzen, haben Respekt verdient und müssen sich solche Verunglimpfungen nicht gefallen lassen.

Hauptschüler pflanzen einen Baum

Vandalen haben Anfang Mai zwei Bäume auf den Schulplatz der Volks- und Hauptschule mutwillig umgeschnitten. Leider konnten trotz intensiver Ermittlungen der Gendarmerie die Täter bisher nicht ausgeforscht werden. Im September wurde von Schülern der Hauptschule ein neue Sommerlinde gesetzt. Wir wollen hoffen, dass dieser Baum eine lange Lebensdauer hat.

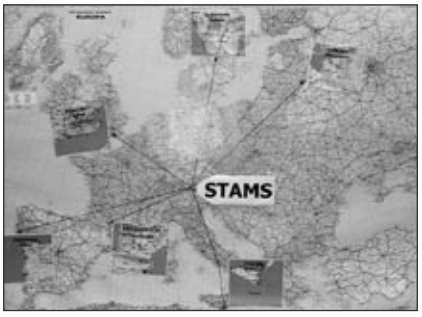
Schulsanierung

Mit der Beschriftung des Gebäudes wurde die – nach unserer Ansicht sehr gelungene – Außensanierung der Volks- und Hauptschule abgeschlossen. Mittel von ca. € 370.000,00 waren für die neuen Fenster, den Vollwärmeschutz und die übrigen Professionistenarbeiten notwendig. Nun erstrahlt der Schulbau aber in neuem Glanz und die gelungene Beschriftung des Gebäudes durch Martin Juen aus Rietz ist sozusagen das Tüpfelchen auf dem i.

Aus mehreren Gestaltungsvorschlägen wurde der von Martin Juen ausgewählt und wir glauben, dass das Ergebnis die Entscheidung rechtfertigt.

Meinhardinum Spitze

Das Stamser Stiftsgymnasium Meinhardinum belegte bei



einer Untersuchung des Nachrichtenmagazins NEWS unter den Österreichischen Gymnasien Rang zwei, in Tirol die Spitze. Internationale Projekte tragen zum Erfolg bei.

Dies und Das

Archäologische Forschungen

Die archäologischen Grabungen am Glasbergl, über die wir im letzten „Stams-Informativ“ bereits berichtet haben, haben die erhofften Ergebnisse gebracht.

Bekanntlich wurden bei der Verbreiterung des Schlossbühelweges zur Sprungschanze im Jahr 2001 am sog. Glasberg archäologische Schichten der späten Eisenzeit (ca. 470-15 v. Chr.) angeschnitten. Jochen Tschavoll entdeckte dort eine aus dem steilen Hang herausragende Mauerecke. Nach der unverzüglichen Meldung an das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Innsbruck wurde die Fundstelle untersucht und dokumentiert. Einige Bruchstücke von keramischen Gefäßen zeigten, dass es sich bei der Fundstelle um ein Gebäude aus der Eisenzeit handelte. Weil sich der steile Hang aber noch nicht beruhigt hatte, war eine Rettungsgrabung zur Konsolidierung dringend angebracht.

Auf Initiative der Kulturkooperative Stams (Obmann Josef Riess; Kassier Martin Riess) erfolgte im heurigen September eine großflächige Untersuchung durch ein Forscherteam der Universität Innsbruck und zahlreichen freiwilligen Helfern aus Stams. Der Verein „ArchaeoTirol“ stellte seine Infrastruktur zur Verfügung. Neben einem namhaften Beitrag der Kulturabteilung des Landes Tirol erfolgte die Finanzierung durch Sponsoren (Fa. Schenker, Felbermayr, Waldhart, Rotary-Club Seefeld-Telfs, Tourismusverband tirolmitte). Dieser Betrag wurde über den Verein Leader+ durch

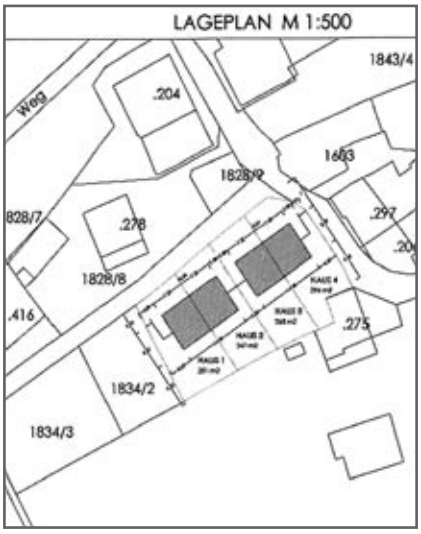
das Förderungsprogramm der Europäischen Union verdoppelt. 400 Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer waren notwendig, um in mühevoller Kleinarbeit einen Teil des Untergeschosses eines mächtigen steinernen Hauses freizulegen. Dabei kam aber Erstaunliches zutage:

Keltische Keramik von seltener Qualität, die vermutlich in Niederbayern gefertigt und nach Stams exportiert wurde Fragmente von mindestens zwei Schildbuckeln, die eine an sich germanische Form haben.
Ein gut erhaltener Schlüssel aus Eisen.

Die erfolgreichen Grabungen lassen unsere frühe Geschichte in einem neuen Licht erscheinen. Das freigelegte Gebäude scheint Teil einer weilerartigen Siedlung zu sein, die über ein beträchtliches wirtschaftliches Potenzial verfügt haben muss. Die Fundstücke lassen bereits jetzt wesentliche Neuerkenntnisse zum weitreichenden Handel der Raeter zu. Die Grabungen werden im kommenden Jahr fortgesetzt, schon jetzt wollen wir darauf hinweisen, dass freiwillige Helfer wieder willkommen sind.

Wohnbau in Staudach

Die Finvest Immobilien GmbH plant, auf dem Ledermair-Areal in Staudach Doppelhäuser in verdichteter Bauweise zu errichten. Die Grundanteile sind zwischen 249 m² und 289 m² groß. Das bedeutet auf der einen Seite niedrige Grundkosten, auf der anderen Seite eine hohe, attraktive Wohnbauförderung.



Die Häuser können in verschiedenen Ausbaustufen, bis hin zum schlüsselfertigen Haus, gekauft werden.
Nähere Auskünfte über Preise, Ausstattung und Abwicklung erteilt Herr Parigger: 05223/ 55111 oder 0699/15511155.

Wir würden uns freuen, wenn in Staudach Stamserinnen und Stamser Wohnraum für sich schaffen könnten.

Personenstandsfälle

Geburten

Wir heißen unsere Jüngsten herzlich willkommen und gratulieren den Eltern.

Enes Bayazit
Alibaz und Gülseren Bayazit
Stams, Wengeweg 3

Michelle Scheiring
Gerold und Andrea Scheiring
Stams, Kaisheimerstraße 4

Lena Pippan
Hubert Rück und
Marina Pippan
Stams, Thannrain 69

Dominik Stadler
Markus Gstrein und
Martina Stadler
Stams, Windfang 32

Raphael Ploder
Ing. Thomas Ploder und
Mag. Sabine Schwarz-Ploder
Stams, Abt-Fiderer-Straße 27

Roman Schrott
Bernhard Ötzbrugger und
Veronika Schrott
Stams, Thannrain 45

Jonas Gebhart
Robert Waldner und
Johanna Gebhart
Stams, Windfang 1a

Hochzeiten

Herzlichen Glückwunsch all jenen, die im letzten Halbjahr im Hafen der Ehe gelandet sind.

Dietmar Dürrer und Sabine Strigl
beide Stams, Haslach 18

Andreas Ruech, Telfs, Gertraud-Fussenegger-Straße 21/4
und
Brigitte Neurauter, Stams, Staudach 23

Todesfälle

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen.

Regina Pircher – 80 Jahre
Stams, Staudach 16

Josef Speckbacher – 87 Jahre
Stams, Speckbacherweg 1

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 2005

wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinderat, der Bürgermeister und die MitarbeiterInnen der Gemeinde Stams

Skibus nach Oetz und Kühtai

Auch heuer laden wir alle Stamserinnen und Stamser sowie unsere Urlaubsgäste ein, in den Weihnachts- und Semesterferien mit unserem kostenlosen Skibus angenehme Skitage in Hochoetz und Kühtai zu verbringen.

Täglich: 25.12.2004 bis 09.01.2005 (Weihnachtsferien) und 12.02.2005 bis 20.02.2005 (Semesterferien)

Abfahrt Stams	Werktage	9.15 Uhr Kirchplatz / 9.20 Uhr Haltestelle Bundesstraße
	Sonn- und Feiertage	10.15 Uhr bzw. 10.20 Uhr
Skigebiet Oetz	Umsteigen beim Hotel Kassl (Haltestelle Postamt) in den örtlichen Skibus oder in Ochsengarten aussteigen	
Skigebiet Kühtai	Direktzubringer	
Rückfahrt Kühtai	Täglich 16.30 Uhr	
Rückfahrt Ochsengarten	Täglich 16.50 Uhr	
Rückfahrt Oetz	Täglich 17.10 Uhr beim Hotel Kassl (Haltestelle Postamt)	
Ankunft Stams	17.45 Uhr	

Fotowettbewerb Naturdenkmal Stamser Eichenwald

Vor 75 Jahren wurde das Naturdenkmal Stamser Eichenwald unter Schutz gestellt. Nach einigen „internen“ Feiern und Festen, ruft nun die Kultur-Kooperartive Stams auf, das Jahr 2005 zu nützen, um den Stamser Eichenwald im Bild fest zu halten. Wertvolle Preise winken.

Unter dem Motto Naturjuwel Stamser Eichenwald sind alle Personen jeden Alters und beiderlei Geschlechts die gerne fotografieren eingeladen, zu allen Jahres- und Tageszeiten das Naturjuwel zu besuchen und Eindrücke einzufangen. Dabei richtete sich der Aufruf zur Teilnahme nicht allein an Oberländer oder ihre Gäste, sondern all alle, die mitmachen möchten.
Besonders freuen sich die Organisatoren über viele Teilnahmen von Kindern und Jugendlichen, denen in einer eigenen Jugendwertung wertvolle Preise winken. In der allgemeinen Klasse wird das von einer Fachjury gekürte Siegerbild mit einem 500 Euro Geldpreis prämiert. Alle Preise wurden der Kultur-Kooperative von Sponsoren zur Verfügung gestellt.
Eingereicht werden können: Einzelfotografien (max. 5 Papierbilder s/w oder farbig) im Format 20 x 30 cm, wobei max. zwei Bilder durch Bildserien bis zu 4 Bilder ersetzt werden dürfen. Zugelassen sind ausnahmslos Motive aus dem Stamser Eichenwald. Einsendeschluss ist der 13. November 2005, bis dahin müssen die Wettbewerbsbilder beim Gemeindeamt Stams, Wengeweg 4, 6422 Stams, Kennwort: „Fotowettbewerb“ eingelangt sein.
Nähere Informationen und die ausführlichen Teilnahme-bedingungen können bei Dr. Werner Schwarz, 6422 Stams, Schöneck 11 Tel. und Fax 05263 6298, E-Mail werner.schwarz@gmx.at oder Martin Riess, 6422 Stams, Haslach 28 Tel. 05262 65521, E-Mail martin.riess@rbgt.raiffeisen.at angefordert werden.

Impressum:
Stams - Informativ, 46. Ausgabe - Dezember 2004. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Gallop; Redaktion: Walter Christl; Fotos: Mag. Helmut Hörmann, Walter Christl, Ing. Thomas Ploder, Privatarchive